



Business Transformation – das geht nur mit den Beschäftigten!

Make a better IKEA

Im Frühjahr 2018 hat Ikea folgendes bekanntgegeben:

- Alle Planungen für neue Einrichtungshäuser – in Deutschland 17 bis 2024 – werden gestoppt.
- Das Unternehmen wird in seiner Struktur bis zum Jahr 2021 komplett verändert.
- Es muss mit dem Abbau von 150 Stellen weltweit gerechnet werden.

Gesagt wurde: »Eine alte Ära endet – eine neue Ära beginnt«

Für die neue Ära wurden auch Ziele genannt:

- Bis 2021 sollen die Einrichtungshäuser sich den Kundenansprüchen anpassen.
- Die Beschäftigten sollen »Kundenbotschafter« werden.
- Ausgebaut wird der online-Handel, der Test von Abholmärkten läuft weiter.
- Der zukünftige Weg führt hinein in die Städte, weg von der »grünen Wiese«.

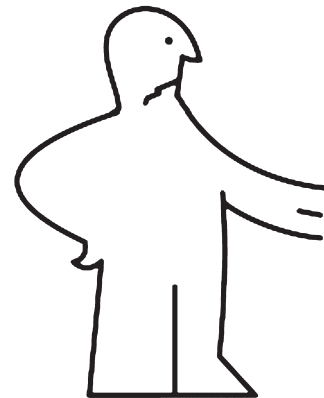
Das hörte sich wie ein gut durchdachter Plan an. Allerdings wurde eines schnell deutlich: **Diese Veränderungen treffen die Beschäftigten!**

Die Intransparenz bei diesen Prozessen ist groß und man versucht die Kolleginnen und Kollegen vor vollendete Tatsachen zu stellen. Dies widerspricht auch den Aussagen der Unternehmensleitung, die Rechte der Betriebsräte ernst nehmen zu



wollen. Man hält sie im Gegenteil hin und beschneidet ihre gesetzlich verankerten Mitbestimmungsrechte, was rechtzeitige und umfassende Information betrifft.

Nur scheinbar kommen die Änderungsschritte auf den Tisch. Hier wird eindeutig auf Salami taktik gesetzt. Die Einbeziehung der Beschäftigten in die Veränderungsprozesse wird so unmöglich gemacht.



Fakt ist: Veränderung bei IKEA bedeutet auch Veränderung der Arbeitsplätze und Stellen.

Wenn die Einrichtungshäuser immer mehr Fläche für die Logistik vorhalten, um mit einem »Store Fulfillment« die Kundenwünsche nach sofortiger Lieferung zu erfüllen und wenn die Beratung in den Einrichtungshäusern über Tablet und Smartphone erfolgen soll, dann betrifft dies jeweils die Arbeitsplätze. Das gilt auch für die vorgesehene andere Zuordnung der Einrichtungshäuser auf regionale Areale.

Arbeitsplätze im Personalbereich, früher Human Resources heute People & Culture, sollen mit dem Entstehen der Market Areas abgebaut werden. Bei der oben beschriebenen Salami-



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

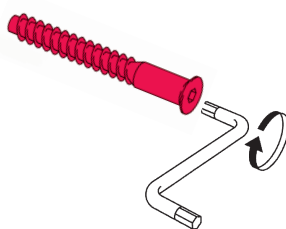


taktik in der Informationspolitik von IKEA ist damit zu rechnen, dass dies nicht der einzige Stellenabbau bleiben wird.

Inzwischen wurde öffentlich, dass weltweit 11.500 neue Stellen geschaffen und gleichzeitig 7.500 abgebaut werden. Der Aufbau wird wohl in Asien stattfinden, allein für Indien sind 8.000 neue Stellen geplant. In Europa sollen nach unseren Informationen mindestens 3.500 Stellen abgebaut werden und keine neuen hinzukommen.

- Das Mitbestimmungsrecht der Betriebsräte muss eingehalten werden!
- Wir fordern das Unternehmen dazu auf, die Veränderungen offen zu legen, anstatt Druck auf Kolleginnen und Kollegen auszuüben und sie mit Abfindungsangeboten für einen »freiwilligen Weggang« zu ködern!
- Für Beschäftigte, deren Arbeitsplätze betroffen sind, müssen Qualifizierungsmaßnahmen angeboten werden!

Doch »lange Gesichter« helfen nicht! Jetzt müssen wir gemeinsam an der Schraube drehen und Licht ins Dunkel bringen!



Macht mit, werdet Mitglied – machen wir uns gemeinsam stark für diese Forderungen!

ver.di fordert: Arbeitsplätze sichern – Transparenz schaffen!

- IKEA muss endlich transparent machen, welche konkreten Veränderungen geplant sind!


Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer
 | | | | | | | | | |



Vertragsdaten

Titel Vorname Name
 Straße Hausnummer
 Land/PLZ Wohnort

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße Hausnummer

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ00000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
 BIC _____ IBAN _____

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!
 Personalnummer _____
 Ort, Datum und Unterschrift X

Staatsangehörigkeit
 Telefon
 E-Mail
 PLZ Ort
 Branche
 ausgeübte Tätigkeit
 monatlicher Bruttoverdienst Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
 € _____

Monatsbeitrag in Euro
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
 Straße und Hausnummer
 PLZ/Ort

Datenschutzhinweise
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.
 Ort, Datum und Unterschrift X
¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen